

Projektvorschläge als Beitrag zur Zukunftsinitiative Kaiserslautern 2020

Projektgruppe: 5 Gesundheit und Wohlbefinden

Projekttitel: Servicepunkt Gesundheit

Projektbeschreibung:

Ziel ist die Errichtung einer zentralen Anlaufstelle, die zu allen Fragen des Gesundheitsschutzes weiter vermitteln kann und als Informationsplattform dient. Aufgrund der Tatsache, dass im Gesundheitsbereich viele Akteure in Kaiserslautern arbeiten, wird eine Übersicht erschwert. Im Servicepunkt soll eine erste Orientierung vermittelt werden in neutralen, barrierefreien Räumlichkeiten mit guten Öffnungszeiten, zentral gelegen.

Projektpartner: (evtl. weitere Wunschpartner)

- Ehrenamtliche (eventuell über Freiwilligenagentur)
- Kooperation mit Ärzten verschiedener Fachrichtungen
- Physiotherapeuten
- Stabstellen Gesundheit und Behinderte
- Kirchliche Einrichtungen wie Caritas, ... etc.
- Lebenshilfe e.V.
- Arbeitsgelegenheitsjobs (AGH) über Arbeitsamt

Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung:

- Mehrmalige Termine und Gespräche mit den Wunschpartnern (bis Ende 2009)
- Finden der Räumlichkeiten (In 2010)
- Finden des Personals/der Freiwilligen (In 2010)
- Öffentlichkeitsarbeit (2010)
- Schaffung der AGH (2010)

Erfolgsindikatoren:

- Richtungsweisende Informationsvermittlung, gemeinnützige Einrichtung, die Betroffenen weiter hilft, vermittelt oder einfach „an die Hand nimmt“.

Unterstützungsnotwendigkeit (z.B. organisatorisch, fachlich ...):

- Organisatorische Unterstützung seitens der Stadt; Stellung der Räumlichkeiten (ev. im Rathaus Nord, Geb. C, Räume des Ref. Lastenausgleich, welches sich 2010 auflöst
- Organisatorische und fachliche Unterstützung seitens Freiwilligenagentur, Kirchlicher Einrichtungen bzgl. Personal, Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßigen Informationsaustausch

Voraussichtliche Projektkosten:

- Kosten für Strombedarf in den städt. Räumlichkeiten
- Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, Internet
- Errichtung einer technischen Einrichtung (PC) für Suchende, bei der man Angebote abrufen kann, ähnlich dem System beim Jobcenter
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Infolyer, Broschüre, Internet)

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Finanzierung der Räumlichkeiten inkl. PC-Ausstattung inkl. Software über Stadt
- Personal : Ehrenamtliche/AGHs
- Öffentlichkeitsarbeit: Finanzierung über Stadt oder ggf. Gründung einer gemeinnützigen Einrichtung (Verein) mit Fördermitgliedern/Spenden



Beitrag zur Zukunftsinitiative / Aalborg-Verpflichtung:

- Schaffung einer Plattform/strategischen Partnerschaft, die dem undurchsichtigen Informationsdschungel entgegen wirkt und dem Betroffenen leicht zugänglich (niedrigschwellig/barrierefrei) ist.
- Verringerung bestehender Diskrepanzen

Die Vorschläge werden bis zum 30. Juni 2009 dem Zukunftsbeirat zur Prüfung übergeben.

